

Von unserem BÜCHERTISCH.

Dr. Karl Ruz: *Der Wellenfittich*, seine Naturgeschichte, Pflege und Zucht. 7. Aufl. (Von Karl Neunzig.) (2 Taf. und 31 Abb.) Kart. M. 3.50. Magdeburg. (Kreuz'sche Verlagsbuchhandlung.) Die Haltung des Wellenfittichs auch dem Unerfahrenen zu ermöglichen und seine Züchtung in die richtigen Bahnen zu lenken, ist die Aufgabe dieses Buches.

H. Noll-Tobler: *Sumpfvogelleben*. (27 Kunstbeilagen, 276 S.) Wien 1925. (Deutscher Verlag für Jugend und Volk.) — Eine Studie über die Vogelwelt des Linthriedes (Schweiz) nennt der Verfasser dieses Buch. Unwillkürlich fragt man sich, was es denn dann mit unsern „Blättern“ zu tun hat. Sehr viel! Es ist das Muster einer Heimatforscherarbeit, wie sie von jedem auch ohne besondere Schulbildung geleistet werden kann. Allerdings gehört dazu Ernst, Ausdauer, innige Liebe zur Natur und die Fähigkeit, klar zu beobachten und das Beobachtete einfach und ohne Aufdringlichkeit wiederzugeben. Es ist ein ungemein schlichtes und eben dadurch so eindrucksvolles Buch. Das Literaturstudium spielt darin eine derart untergeordnete Rolle, daß es kaum nennenswert ist. Dafür ist jede Seite voll von lebendigsten Beobachtungen. Noll-Tobler hat jahrelang in dem Sumpfsgebiet viele, viele Tage zugebracht und ist dadurch zu ganz verlässlichen Ergebnissen gelangt. Er unterscheidet vier Vogelgemeinschaften: die Übergangsvögel, die Vögel der Sumpfwiesen, des Niedgrasumpfes und des Schilfes und Rohres. Während die erste Gruppe ziemlich verschiedenartig ist, bewohnen die Sumpfwiesen nur Schnepfenvögel, wie Riebiß, Brachvogel, Rotschenkel und Sumpfschnepfe. Im Niedgras treffen wir die Rallen an; Bläßhuhn, grünfüßiges Teichhuhn, Wachtelkönig, Wasserralle und die Sumpfhühner. Im Schilf dagegen ist das Reich der Rohrsänger, der Zwergrohrdommel, der Bachmöve, der Enten und Zwergtaucher. Von allen Arten weiß er so ungemein viel und Anziehendes zu berichten, daß man nicht müde wird, darin zu lesen. Insbesondere ist das Buch für den, der selbst beobachtet und viele Stunden in Sumpf und Ried zugebracht hat, geradezu ein Erlebnis. Wir wollen hoffen, daß das Buch in die Hände jedes Heimatforschers kommt. Er wird daraus lernen, wie man zugleich die Heimat kennen und lieben lernt und wie man diese Kenntnis und Liebe in werktätigen Schutz umsetzt.

Schlesinger.

Dr. D. und Frau M. Heinroth: *Die Vögel Mitteleuropas*. (Tf. 13—18.) Berlin-Lichterfelde 1925 (Verlag Bermühler). — Die genannten Lieferungen dieses von uns schon einigemal (s. Jg. XII, S. 3, S. 6, S. 90) erwähnten besten und modernsten Vogelwerkes, die eben erschienen sind, bringen die Rohrsänger, Meisen und Goldhähnchen und beginnen mit der Beschreibung der Stelzen, Pieper und Lerchen. Die herrlichen Tafeln geben in der gewohnten erstklassigen Weise wieder: Blauracke, Drossel, Schilf-, Binsen-, Teich- und Sumpfrohrsänger, Heuschrecken- und Nachtigall-Schwirl, Blaumeiße, Sumpfmeiße, Tannenmeiße, Haubenmeiße, Schwanzmeiße, Kleiber, Ziegenmelker, Garten- und Waldbaumläufer, Bachstelze, Gebirgsstelze, Viehstelze, Großer Buntspecht, Mittel- und Kleinspecht, Wiesenpieper, Heibelerche, Mauerläufer, Baum- pieper, Brachpieper, Feldlerche, Haubenlerche, Rottkopfwürger, Haus-, Feld- und Steinsperling, Grünling, Girlik, Hänfling, Goldammer und Rohrammer,

Ortolan, Haus- und Gartenroßschwanz, Rauch-, Mehl- und Uferschwalbe, Mönchs-, Dorn- und Gartengrajsmücke und Gelbspötter.

Jeder Vogelfreund begrüßt den lebhaften und an Qualität unbefruchteten Fortgang des unentbehrlichen Wertes. Sch.

W. Schoenichen: Neues Schmetterlingsbuch. (Bd. I der Naturschutz-Bücherei.) 16 Tafeln und zahlreiche Abbildungen. Berlin-Lichterfeld 1925. (Verlag G. Vermöhler.) — Zwei Knaben, voll Sehnsucht, eine Schmetterlingsjamsammlung anzulegen, werden durch das Eingreifen eines Onkels, der ebenso Sinn für die Witzbegierde seiner Neffen, wie für die Erhaltung der Natur und der sie zierenden Lebewesen hat, vor den Unsinnigkeiten einer planlosen Schmetterlingsjamsammlung zurückgehalten und mit dem Bau und dem Leben der Schmetterlinge eingehend auf dem Wege des Arbeitsunterrichtes und unter Zuhilfenahme eigener Werkfähigkeit vertraut gemacht. Ein Weg, wie man sich mit den Schmetterlingen, besser gesagt mit der Biologie der Schmetterlinge beschäftigen kann, ohne die seltenen Arten auszurotten oder in ihrem Bestand zu schädigen. Denn all das, was Schoenichen bietet, kann mit Kohlweisingen oder anderen häufigen Arten gemacht werden. Das Buch ist nicht bloß ein Naturschutzbuch, sondern vor allem ein Lehrbuch und im modernen Naturkundeunterricht gleich geeignet für die Hand des Lehrers wie des Schülers. Sch.

Kosmos, Handweiser für Naturfreunde. Jährl. 12 Hefte und 4 Buchbeilagen; Ausgabe A: 1.80 M., B (geb. Buchbeilagen): 2.50 M. Stuttgart (Franzschcher Verlag). — Der Kosmos tritt mit dem Jahre 1926 in seinen 23. Jahrgang. Das Einführungsheft dieses Jahres bringt wieder eine Reihe von aktuellen Artikeln. Unter anderen einen über den Wasserfischlauch, unsere einzige fleischfressende Wasserpflanze und einen über die interessante Gruppe der winzigen Käbertiere. Beide zeigen, auf welcher außerordentlichen Höhe die Zeitschrift textlich und insbesondere auch in den Abbildungen steht. Eine reiche Fülle von Stoffgebieten wird behandelt und fast keine Frage von größerer Bedeutung wird im Jahreslauf nicht berührt. Die erste Buchbeilage ist G. W. Behm: Kolloidchemie.

Mitteilungen der Schriftleitung.

Diesem Hefte liegen Erlagscheine bei. Wir bitten dringend um rasche Begleichung der Bezugsgebühr mit möglicher Überzahlung. Die vorgeschriebenen Gebühren decken noch lange nicht die Kosten. Wer unsere Sache fördern kann, werde Abnehmer. Wir bitten herzlichst darum. Es geht um das Schicksal der „Blätter“

Es zahlen zumindest: Abnehmer: ermäßigt S 1.50, sonst S 2.20, Mitglieder des „Naturschutzbundes“, des Vereins „Tiergartenchutz“ und des „Naturw. Vereines“ (samt Vereinsbeitrag) S 2.—.

Diese Blätter erscheinen zehnmal jährlich.

Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet!

Erstdrucke werden nach festem Seitensatz bezahlt.

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Verein für Landeskunde und Heimatsschutz von Niederösterreich u. Wien, 1., Herrngasse 9. — Verantwortl. Schriftleiter: R. M. Prof. Dr. Günther Schlesinger, 1., Herrngasse 9. — Druck von Ferdinand Berger in Horn, Niederösterreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [1926_2](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 27-28](#)